



Pressemitteilung

Kinderrechte-Gipfel 2026

Auftakt für echten Beteiligungsprozess

KIEL 11. Juli 2025. So geht Beteiligung: Im Juni 2026 wird in Kiel der erste Kinderrechte-Gipfel in Schleswig-Holstein stattfinden – und der Weg dorthin ist eine echte Gemeinschaftsarbeit. Von Anfang an gestalten Kinder, Jugendliche und eine exklusive Gruppe von Bündnispartner*innen, die ihre Expertise aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Praxis einbringen, den gesamten Prozess gemeinsam.

Heute trafen sich erstmals Kinder, Jugendliche und die Bündnispartner*innen zu einem intensiven Austausch auf Augenhöhe. Das Treffen bot allen Beteiligten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und ihre Sichtweisen einzubringen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelten gemeinsam erste Ansätze für die Ausgestaltung des Kinderrechte-Gipfels. Der offene Dialog und die Vielfalt der eingebrachten Erfahrungen und Perspektiven machten deutlich, wie wertvoll der partizipative Ansatz für den weiteren Prozess ist.

„Wir erleben hier echte Beteiligung! Kinder und Jugendliche sind von Anfang an und auf allen Ebenen aktiv in die Planung und Gestaltung des Kinderrechte-Gipfels eingebunden. Sie bringen ihre eigenen Erfahrungen, Sichtweisen und Ideen ein und bestimmen gemeinsam mit den Erwachsenen, welche Themen auf die Agenda kommen“, betont Sophia Schiebe, Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein. Junge Menschen diskutieren, wo Kinderrechte in ihrem Alltag noch nicht ausreichend verwirklicht sind, und entwickeln konkrete Vorschläge, wie sich das ändern lässt. Die Bündnispartner*innen begleiten diesen Prozess mit ihrer fachlichen und gesellschaftlichen Expertise. „Wie besonders eine solche Zusammenarbeit noch ist zeigt: Es müssen endlich echte Beteiligungsstrukturen geschaffen werden! Nur so funktioniert echte, gelebte Beteiligung – und es ist gleichzeitig der einzige Weg, Kinderrechte nachhaltig umzusetzen“, so Sophia Schiebe.

Landtagspräsidentin Kristina Herbst, Schirmherrin des Kinderrechte-Gipfels, unterstrich die Bedeutung des Austausches. „Ziel des Kinderrechte-Gipfels ist es, dass Kinder und Jugendliche selbstbestimmt statt fremdbestimmt mitgestalten können. Das ist ein guter Weg und ein starkes Signal für Schleswig-Holstein“, sagte Herbst und ergänzte: „Kinderrechte sind mir sehr wichtig und das Konzept, Kinder direkt zu befragen, an welcher Stelle ihre Rechte noch gestärkt werden könnten, hat mich überzeugt.“ Sie ermunterte die Kinder und Jugendlichen in Schleswig-Holstein: „Seid beim Kinderrechte-Gipfel dabei und bringt Euch ein!“

Im Juni 2026 wird der Kinderrechte-Gipfel in Kiel zum großen Finale des Beteiligungsprozesses: Kinder und ihre Familien kommen zusammen, um eine erarbeitete Erklärung zur Umsetzung der Kinderrechte in Schleswig-Holstein zu verabschieden. In Workshops und vielfältigen Aktionen werden die Kinderrechte lebendig – und alle Teilnehmenden setzen als Erstunterzeichner*innen ein starkes Zeichen für gelebte Kinderrechte im Land.

Die Bündnispartner*innen des Kinderrechte-Gipfels 2026:

Johannes Albig	Staatssekretär; Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein
Torsten Block	Vorstandsmitglied; Der Kinderschutzbund Landesverband SH e. V.
Susanne Günther	Landesgeschäftsführerin; Der Kinderschutzbund Landesverband SH e. V.
Torben Hartjen	Leistungszentrum/ Leitung Pädagogik; Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900 e. V.
Katharina Haul	Abteilungsleitung; Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Flensburg
Prof. Dr. Reingard Knauer	Professorin für Erziehung und Bildung i.R.; Fachhochschule Kiel
Doris Kratz-Hinrichsen	Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen
Sylvie Manke	Vorsitzende; Der Kinderschutzbund Ortsverband Henstedt-Ulzburg e. V.
Dr. Christian Meyer-Heidemann	Landesbeauftragter für politische Bildung
Gyde Opitz	Abteilungsleiterin Kommunikation & Gesellschaftliches Engagement; Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein
Michaela Pries	Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen
Prof. Dr. Jörn Radtke	Professor für Journalismus; Fachhochschule Kiel
Samiah El Samadoni	Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten
Ulrike Stahlmann-Liebelt	Opferschutzbeauftragte
Dr. med. Ralf van Heek	Landesverbandsvorsitzender; Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen
Karen Welz-Nettlau	Vorstandsmitglied; Der Kinderschutzbund Landesverband SH e. V.
Thies Wolfhagen	Referatsleitung Fundraising und Relationship Management; CAU zu Kiel

Diese Pressemitteilung ist auch abrufbar unter <https://www.kinderschutzbund-sh.de/presse>

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden. Spendenkonto: Der Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Förde Sparkasse, IBAN: DE77 2105 0170 0092 0360 60, BIC: NOLADE21KIE